

## Orientalisches Flair in der Bühne am Scharthof - Theaterstück sorgt für volles Haus



Essenbach – pm (01.10.2018) „Nichts geht mehr rein“ hieß es bereits eine halbe Stunde vor Vorstellungsbeginn am Samstag in der Bühne am Scharthof. Denn alle Plätze in der Essenbacher Kleinkunsthöhne waren restlos belegt. Wohl dem, der im Vorfeld von der Gelegenheit Gebrauch gemacht hatte, sich bereits Plätze im Saal zu reservieren. Mit dem Theaterstück „Oh Gott, die Türken integrieren sich“ des Ulmer „theater ulüm“, kam auch mit den Besuchern orientalisches Flair in die Bühne am Scharthof.

Auch die in der Gastronomie angebotenen Speisen des ehemaligen Al Amira-Besitzers George Iskander rundeten den orientalischen Abend vollends ab.

Aber die Stars des Abends waren natürlich die Darsteller des „theater ulüm“, die mit den amüsanten Geschichten rund um die Integration der Türken für Lachsalven sorgten. Dabei geizten sie nicht mit Selbstkritik, hielten aber auch dem Publikum den Spiegel immer mit einem spitzbübigen Lächeln vor das Gesicht.

Vorurteile auf beiden Seiten und Kulturclash so amüsant präsentiert, führt manchmal genauso zum Nachdenken, wie harsche Worte und laute Kritik an Anderen.

Die Veranstalter, Kommunale Jugendarbeit Landkreis Landshut, Alevitischer Kulturverein Landshut und Umgebung e.V., AWO Kreisverband Landshut e.V., CBW Landshut e.V., DGB Niederbayern, Haus International e.V., IG Metall, Landshut, Orient Kulturverein e.V. und MUT-Musik und Tun e.V., waren mit der Publikumsresonanz hochzufrieden.

Und so wurden am Abend schon erste Föhler in Richtung Wiederholung im nächsten Jahr, vielleicht sogar an zwei Tagen, ausgestreckt. Die Theatervorstellung war eine von vielen Aktionsformen der 31. Interkulturellen Wochen, an der sich mehr als 30 Veranstalter in Stadt und Landkreis Landshut beteiligen.

Die Interkulturellen Wochen sind eine bundesweite Initiative – unterstützt und mitgetragen von Initiativgruppen, Gewerkschaften, Migrationsbeiräten und Integrationsbeauftragten, Kirchen, Wohlfahrtsverbänden, Migrantenorganisationen und Kommunen. Seit 1986 setzen sich die Veranstalter der Interkulturellen Wochen für ein friedliches und gerechtes Miteinander von Menschen unterschiedlicher Kulturen und Religionen in unserer Region und für einen Dialog auf Augenhöhe ein. Sie wollen auf die Situation von Migranten und Geflüchteten aufmerksam machen, sensibilisieren und informieren sowie Begegnungen und Projekte initiieren. Infos über weitere Veranstaltungen gibt es auch unter [www.landshut-interkulturell.de](http://www.landshut-interkulturell.de).